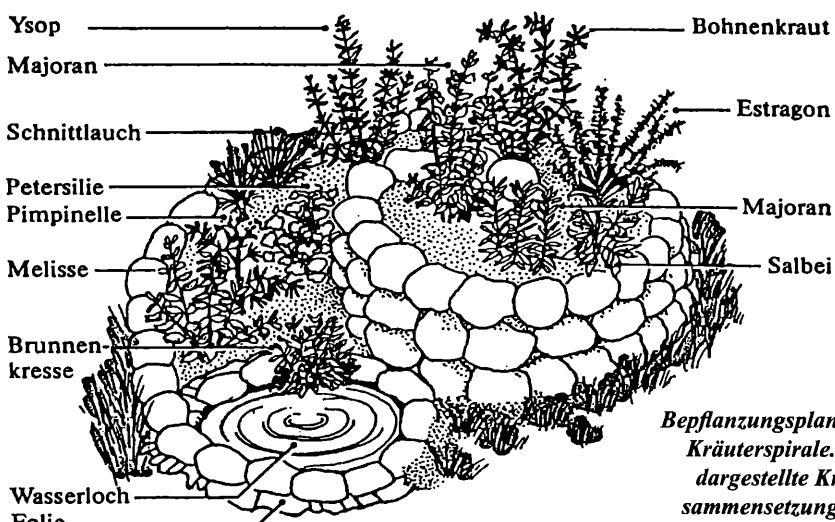
©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Anleitung zum Bau einer Kräuterspirale

Da unsere Küchenkräuter zum Teil aus sehr verschiedenen Klimagebieten und unterschiedlichen Standorten stammen, haben sie auch unterschiedliche Ansprüche an Boden, Temperatur, Feuchtigkeit usw. Die Kräuterspirale hilft, diese verschiedenen Ansprüche auf kleinstem Raum zu erfüllen. Es genügt bereits ein sonniger Standort von 2 m Durchmesser, um jedem der angebauten Kräuter die optimalen Wuchsbedingungen zu verschaffen.

Die Kräuterspirale ist ein einfach funktionierendes System, das den verschiedenen Ansprüchen gerecht wird. Da der Kern der Spirale aus Bauschutt (oder ähnlichen Materialien) besteht, bleibt der obere Teil weitgehend trocken. Es soll ein Gefälle von sandig-nährstoffarmem zu lehmig-nährstoffreichem Boden erreicht werden. Das kann man durch Beigabe von Sand im oberen und Kompost im unteren Teil der Spirale erreichen. Gieß- und Niederschlagswasser, das nicht gleich in den Boden versickert, kann gut in ein am Fuße der Spirale befindliches Becken abrinnen. Es ist günstig, die Kräuterspirale in Nord-Süd-Richtung auszurichten, denn dadurch wird die Sonnenenergie optimal ausgenutzt. Die Steine speichern so tagsüber die Sonnenenergie und geben diese dann nachts langsam ab. Durch die Möglichkeit Wärme zu speichern, können Nachtfröste bis -5° C abgefangen werden, denn die äußeren Steine sorgen für ein ausgeglichenes Kleinklima. So fühlen sich oben die trockenheitsliebenden Kräuter, in der Mitte der Spirale die Mittelmeerpflanzen und unten die Pflanzen feuchterer und kühlerer Zonen wohl.



Bepflanzungsplan für eine Kräuterspirale. Die hier dargestellte Kräuterzusammensetzung hat sich in der Praxis bewährt

Durch die Vielfalt der Lebensbedingungen bietet die Kräuterspirale auch einer ganzen Reihe von Tieren Lebensmöglichkeiten. Es sind darunter eine Vielzahl von Nützlingen

© Vorarlberger Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

im Garten, wie z. B. eine große Anzahl von Insekten, Eidechsen, Kröten, Vögel u.a. Durch deren Wirken können Pflanzenschutzmaßnahmen unnötig werden.

Bauanleitung:

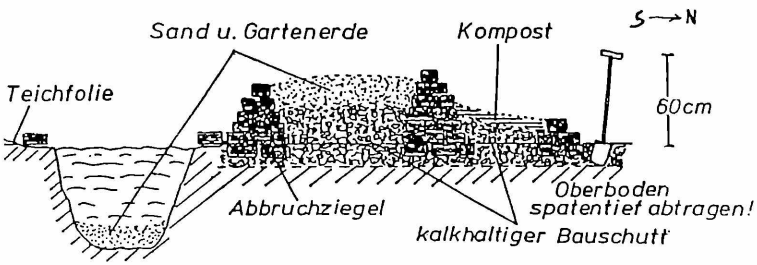
- ein sonniger Platz wird gesucht;
- ein Kreis von 2 m Durchmesser wird ausgesteckt;
- die oberste Bodenschicht wird spatentief abgehoben und die Grube mit alten Ziegelsteinen bzw. mit grobem Bauschutt ausgelegt;
- in der Mitte wird ein 40 – 50 cm hoher Bauschutthaufen errichtet;
- darüber wird am unteren Teil der Spirale eine Schicht von Komposterde, die dann in ein Erd-Sand-Gemisch (1:1) übergeht, aufgetragen;
- nun kann man beginnen, große Natursteine spiralförmig um den Hang zu bauen, wobei aber das Auffüllen mit dem Erd-Sand-Gemisch schrittweise erfolgen muß.

☛ Am Südende der Spirale wird dann ein ca. 80 cm tiefes Loch ausgehoben, das mit einer Teichfolie ausgelegt wird. Auf der der Spirale zugewandten Seite wird die Folie mit Erde so aufgeschüttet, daß durch Kapillarwirkung ein feuchter Bereich entsteht.

☛ Der Boden des Folientümpels wird mit einem Erd-Sand-Gemisch bedeckt und der Tümpel mit Wasser gefüllt.

☛ Bei der nun folgenden Bepflanzung ist besonders darauf zu achten, daß die Kräuter, entsprechend ihren Bedürfnissen, an die richtige Stelle der Spirale eingesetzt werden. (Siehe nebenstehende Abbildung)

Schnitt durch die Kräuterspirale



Boykottaufruf

Tankstellen, die über kein Gasrückführungssystem verfügen, sollen aus Umweltschutzgründen boykottiert werden.

Nach Angaben des Umweltbundesamtes (UBA) werden in Österreich 4000 bis 5500 Tonnen Benzindämpfe durch die KFZ-Betankung freigesetzt. Die Kraftstoffe, die ohne Gasrückführung verdunsten, enthalten u. a. gesundheits- und umweltschädliche Kohlenwasserstoffe, etwa das krebserregende Benzol. Mindestens 75 bis 85 Prozent der Benzindämpfe könnten durch die flächendeckende Einführung von Gasrückführungssystemen bei Tankstellen (Gaspendelleitungen) vermieden werden. In Vorarlberg werden derzeit erst ca. 15 Tankstellen (= rund 10 Prozent aller Tankstellen) mit Gasrückführungssystemen betrieben. Die Mineralölkonzerne und der Gesetzgeber tun bisher zu wenig, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Der Vorarlberger Naturschutzbund ruft daher die Bürger auf, **Tankstellen ohne Gaspendelleitungen in Zukunft zu boykottieren** und nur mehr Tankstellen aufzusuchen, bei denen die Benzindämpfe rückgeführt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_4-5

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Anleitung zum Bau einer Kräuterspirale 99-100